

Serie 2017

Qualifikationsverfahren

Landwirtin / Landwirt Bio EFZ

Berufskennnisse mündlich

Bereich: Pflanzenbau Bio (ergänzt durch Pflanzenbau 2)

Positionsnote: LWB_A_Pflanzenbau2_o

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Die mündliche Prüfung dauert pro Bereich 20 Minuten und besteht aus je drei Aufgaben.
Für jede Prüfung werden 20 Minuten Vorbereitungszeit gewährt.

- Aus der Zusammenstellung der mündlichen Aufgaben werden Ihnen drei verschiedene Aufgaben vorgelegt.
- Die Richtzeit für die Beantwortung einer Aufgabe ist ca. 6-7 Minuten.
- Bei Bedarf stellen Ihnen die Experten Zusatzfragen, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Jede Aufgabe wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufgaben sind die nötigen Hilfsmittel bereitgestellt.

Thema 4: Bewirtschaftung der organ. Substanz

Aufgabe

"Bewirtschaftung der organischen Substanz im Boden".

- a) Welcher Bodenbestandteil spielt hier eine zentrale Rolle? Wie wird der Humusgehalt im Boden gemessen? Welches sind optimale Gehalte in einem ackerbaulich/futterbaulich genutzten Boden? Wo-auf weist ein hoher (über 10%) Humusgehalt hin?
- b) Welche drei Prozesse spielen im Humushaushalt eine zentrale Rolle?
- c) Welche Rolle spielen diese Prozesse im Laufe einer Fruchtfolge?

Thema 6: Besonderheit der Pflanzenzucht

Aufgabe

Pflanzenzucht im Biolandbau

- a) Warum wird auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen verzichtet?
- b) Welche Folgen hätte die Bewilligung von GVO-veränderten Pflanzen in der Schweiz für den Biolandbau? Was verstehen Sie unter einer "Hofsorte"?

Thema 9: Markt Bioprodukte

Aufgabe

Beim Besuch eines ausländischen Touristen auf Ihrem Hof möchte dieser mehr über den schweizerischen Biomarkt wissen. Er fragt Sie:

- a) Wie werden pflanzenbauliche Bioprodukte vermarktet?

Wer kauft auf? Wer verkauft?

- b) Braucht es ein Label für die Vermarktung von Bioprodukten?

Welches sind die wichtigsten Labels?

Thema 11: Fruchtfolge

Aufgabe

Sie planen die Fruchtfolge Ihres biologischen Ackerbaubetriebes.

- a) Welche Vorschrift bezüglich Fruchtfolge gibt es nur im Biolandbau und im ÖLN nicht?
- b) Welche ackerbaulichen Vorteile bringt diese Vorschrift?
- c) Hat diese Vorschrift auch Nachteile?

Hilfsmittel

Anforderungen im Biolandbau. Kurzfassung 2015